

G-Ch
Hinwil
1925



G. Ch.
Hinwil
1925

Chronik
der
Gemeinde Hinwil
für das Jahr
1925.



Chronik

der
Gemeinde Hinwil.

1925.

Die Waldkorporation Wernetshausen erstellt eine neue Waldstrasse, sie beginnt beim erraticen Block an der Strasse Wernetshausen = Ort angenehm steigend in nordöstlicher Richtung wendet sich um den Bachtel herum und endet an der Ostseite unterhalb Bachtelkühn.

Die Wildbachkorrektur unterhalb des Dorfes Hinwil wird beim Wiesental weitergeführt in östlicher Richtung bis zur Unterdorfbrücke durch Baumeister Surenmann.

Klima.

Januar: mild, Mitteltemperatur $+3,6^{\circ}$ Rm.

es war nur an 3 Tagen -2°

dagegen über Mittag an der Sonne $+22^{\circ}$

Februar: Regen, Schnee & Donner M. F. $4,36$

Temperatur nie unter 0°

15. Föhnsturm v. seltener Stärke

Grosser Schaden im Wald.

März: M. F. $2,07$ brachte die grössten Schneefälle, gegen Ende Wiesengrünen

April: M. F. $8,4$ der 1. brachte Gewitter.

regen, vom 24.-28. Schneefall

Mai: Anfangs kühl, vom 8. an grosser Trieb in allen Pflanzen nur die Obstbäume blühen fast gar nicht.

25. Beginn der Heuworte aber ungünstig

M. F. $12,81$ Rm.

Juni: M. F. $16,16$ bis zum längsten

Tag wunderschönes Heuwetter.
 Juli: M.F. 17° abwechselungsweise
 Gewitter & Sonnenschein.
 Aug. $16,7^{\circ}$ witterwendisch & launen-
 haft, brütende Hitze & nachfolgende
 starke Gewitter, der 4. kalt & Reif.
 Sept: heiterer Vreh i vier Woche Reife
 & Schnee. kühl & unfreundlich
 23-25 sehr mass M.F.: $11,71$ Rm.
 Oktober: kalt, viel Reif M.F.: $9,98$ Rm
 November: Anfangs noch hie & da Herden-
 geläute: M.F.: $2,37^{\circ}$ am 27. Nov.
 dann $-13,5$
 Dezember: Anfangs prächtige Schlitt-
 bahn bis um 20. dann
 Tauwetter, Regen & Wind.
 M.F.: $0,99^{\circ}$

Bevölkerung.

Geburten: 40 Todesfälle 30
 Beerdigungen 39 Heiraten 25
 Einbürgerung 8. III. Heimr. Schmid
 in Ringwil. deutscher Staatsangehöriger
 & Kriegsteilnehmer.

Gemeindeversammlungen.

8. III. Budgetgemeinde Gesamtsteuerfuß 190%
 3. V. Wahl des Wahlburo & Genehmigung
 des Fierseuchenregulativ.
 12. VIII. Kreditbewilligung f. die Renovation
 im Primarschulhaus Heimwil
 v. Frk. 8000 resp. 10,000 Frk.
 23. VIII. Rechnungabnahme.

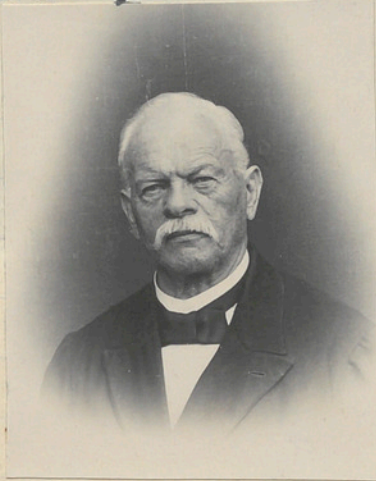
Behörden.

29. III. & 26. IV. Erneuerungswahlen der
 Gemeindebehörden.

Schulen.

Schulhaus Himmil: Renovation der
Lehrerwohnung (östlich) sowie des Lehrerzimmers
v. Herrn Dubo (westlich) u. Einbau einer
Waschküche im Souterrain u. ferner Ausbau
der Terrasse. In die Schule Ruzmit wird
gewählt: Frau Jenny Medina, Lehrerin

Am 25. Juni
Rudolf
v. Himmilwangen
kam 1876
Grosses Leichen-
zur Kirche
Kremation



stirbt a. Lehrer
Schneider
im Rapsfeld
nach Himmil
geleitet bis
dort Abdrückung
in Zürich

er war ein guter u. pflichtgetreuer Lehrer.

Kirche:

Dachgesimsreparatur am Kirchgebäude
26-31. Jan. gut besuchte Evangelisations-
abende durch Prediger Staub.

Vereine:

19. Januar: Gründung der Antiquarischen
Gesellschaft Himmil. Präs. H. Feuer-Boden
Actuar: Ernst Knecht, Bernegg, Quästor:
Rud. Müdespacher, Hauerberger.
dieselbe besitzt eine wertvolle Sammlung
v. historischem Material im alten
Sekundarschulhaus. sie veranstaltet
eine Geldsammlung von Nah u. Fern
welche die Summe v. Frk. 3100 ergab.
Beiträge gingen ein v. Himmilen in Amerika
England, Italien u. s. w. das ermöglicht
der Gesellschaft den Ankauf des Müdespacher-
Hauses

Ordnung
Betrag v.



zu einem
von den
Frk. 3000

dazu gehört noch ein Garten vor dem Hause.
Am 14. Nov. wird der Kauf perfect.

Die Grabungen auf der Burgruine Bernegg werden fortgesetzt. Hufeisen, Pfeilspitzen, Beil, Schlüssel, Topfscherben & Knochen werden gefunden.

Am 14. Februar am Samstag Nachmittag wohnen den Grabungen bei: Die Herren Landesmuseumsdirektor Leemann⁴, Prof. Dr. Friedr. Hegi-Naef³, Dr. Hauber¹, Dekan Baer⁵ & Gmdkt. F. Hess.⁶ H. Furer²



Feste:

21. Juni: grosses Waldfest d. Harmonie & Bachtel & Turnverein Himmli im Wappel, westlich der Strasse Himmli-Dürnten wobei unter anderem 700 Cervelat, 500 Bratwürste 1300 l. Bier verbraucht wurden. Diese beiden Vereine machten einen Reingewinn v. Frk. 1000

Am 5. VIII nehmen Männer- & Töchterchor am Bezirksgesangs-fest in Wehikon teil.

22. Aug. reist der Töchterchor per Auto ins Berner Oberland.

27. Sept. Kirchweihfest auf dem neuen Gemeindeflak, da aber infolge anhaltenden Regens fast nicht passierbar ist.

Am 31. September findet zum 1. mal

die Bezirksviehaussstellung (Prämierung)
auf dem neuen Gemeindeplatz statt.



Landwirtschaft

Wie ziemlich gute Heuernte, dagegen
wenig Obst. der Berg hatte noch ziemlich
Birnen.

Industrie.

Die 1918 entstellte Maschinenfabrik geht
nicht gut & ist die gänzliche Schliessung
voraussehen. die mechanische Seidenweberei
geht ihren ruhigen Gang. dagegen geht
die mech. Bauschlosserei J. Luter & Cie gut
die seit Jahrzehnten immer die gleichen
Arbeiter besitzt. ein ehrendes Zeugnis
für Meister & Arbeiter. Besonders gut geht
die Confiserie Klatki.

Gewerbe.

Am 6. 13. 19. 20 veranstaltet der Gewerbeverein
in den schön dekorierten Räumen des Gasthof
zum Hirschen einen Klausmarkt, der
einen sehr guten Besuch aufweist & wobei
viel gekauft wird.

Dorfbild.

Am 8. III. beschliesst die Gemeindeversammlung mit 171 Ja v. 251 Anwesenden den Ankauf des Areal (v. Frä. Anna Furrer zur Gerbe Winterthur) zwischen dem Schlachthaus König Druckerei Camenisch & Landw. Consum anzukaufen zu einem Gemeindeplatz zum Preise v. Frk. 9000.

Der Allgemeinen Plakatgesellschaft Zürich wird die Konzession erteilt für fünf Plakatausschlagstellen auf öffentlichem Grund & Boden.

Einzelpersonen.

Am 18. Oktober feierten in aller Stille a. Gutsverwalter Heimr. Feuer & Barbara geb. Baumgartner das seltene Fest der goldenen Hochzeit.



Heimr. Feuer & Frau
im Loch, Hinwil.

2

Verkehrswesen.

Die nach den Kriegsjahren neu erstellte
Überlandstrasse wird nochmals gewalzt
& geteert, ebenfalls das Teilstück
Himmil-Loch-Edikon. durch die
Stuag A.G. Zürich.



Abschied d. Walz- & Teergesellschaft.



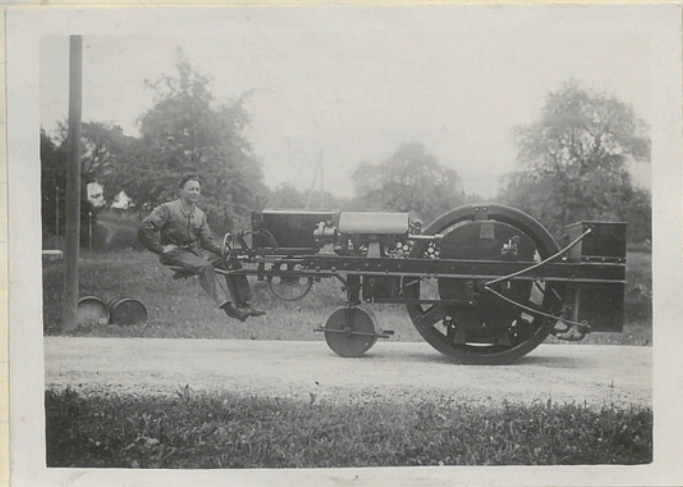
*Legen des Schottermaterials
Loch-Grimmethall.*



*Das Spritzen des Teers -
oberhalb Loch.*



Die 2 grossen Walzen an der Arbeit
bei der schönen Himmel



Die kleine Benzinwalze für
die Strassenränder.

Radio.

In unserer Gemeinde hat der Radio
bereits in einigen Familien seinen
Einzug gehalten und erfreut sich grosser
Beliebtheit.

Unglücksfälle.

In Ringwil verunglückte tödlich
Adolf Spörri, Fuhrhalter, junger Ehemann
Er wollte bei nassem Wetter Holz an
einer Holzle aufladen. Das Bauholz
war aufgeschichtet. Es geriet ins
Rutschen und drückte den Mann

langsam zu Fode.

Der heftige Föhnsturm vom 15. II richtete im Walde grossen Schaden an, Tannen lagen über die Himmel - Berneggstrasse der Korporation Himmel allein wurden über 100 dicke Tannen gefällt.

Feuerbrunst.

16. Febr. Abends 9 1/4 Uhr: Brand der Scheune mit Hickerilokal der Gebrüder Buchmann (Wähe Kirschen) wäre das Feuer beim Föhnsturm am 15. ausgebrochen, wäre das ganze Mitteldorf rettungslos verloren gewesen.

das abgebr.
brannte Ge-
bäude von
Norden her



Der Brand-
platz v.
Süden



Das Hickeri-
lokal.



Seuche.

Am 24. Mai

brach im Halle des Gmüth.
Jean Hefti in Bektolz die
Maul- & Klauenseuche aus
seit 1913 das 4. mal dass dieser
Landwirt davon betroffen wurde.
Diesmal wurde der ganze Bestand
mit Seuchenauto in's Schlachthaus
Zürich spedirt.

Der junge Jean Hefti musste in
Bern ein Cavallerie erokpferd holen
& mutmasslich ist die Seuche aus
dem nicht genügend desinfizierten
Wagen nach seinem Stall geschleppt
worden.

Nachtbubenstreiche.



Der Wagen
mit dem Material
auf hohem
Brodhaufen.

In frühern Jahren sozusagen regelmässig
kam es vor, dass auf den Dächern
v. Häusern aufgerüstete Wagen entdeckt
wurden, namentlich an Montagnorgen
dass Talousiladen, Carretten, Graskarren
verschleppt wurden um den Leuten
möglichst viel Arbeit zu geben, bis sie

Seuche

Am 24. Mai

brach im Halle de
Jean Hesti in Bek.
Maul- u. Klauenseuche
seit 1913 das 4. mal
Landwirt davon betrop
Diesmal wurde der ga
mit Seuchenauto in
Zürich spedirt.

Der junge Jean Hesti
Bern ein Cavallerie ers
u mutmasslich ist e
dem nicht genuegend
Wagen nach seinem h
worden.

Nachtbubensst.



Der Wagen
mit dem Material
auf hohem
Brodhaufen.

In fruheren Jahren sonsagen regelmässig
kam es vor, dass auf den Dächern
v. Häusern aufgerüstete Wagen entblecht
wurden, namentlich an Montagnen
dass Talousieladen, Carretten, Graskarren
verschleppt wurden um den Leuten
möglichst viel Arbeit zu geben, bis sie

Sintwil. Bekanntmachung wegen Maul- und Klauenseuche.

Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehstande des Herrn Jean Hesti im Bezholz werden nachstehende Massnahmen getroffen:

1. Ueber sämtliche Viehbestände in Bezholz: Der Herren Jean Hesti, Jak. Langhard, Alfred Buchmann, Albert Furrer, Domenil Steiner und Ad. Gofweiler wird die verschärfte Sperre (Haus- und Stallbann) verhängt.
2. Es ist verboten:
 - a) Jeder Personen- und Warenverkehr in und aus dem Weiler Bezholz, die Straßen Bezholz-Affeltrangen und Bezholz-Halden (Schulhaus) sind gesperrt.
 - b) Die Aushingabe von Gesundheitscheinern für Nutz- und Weidvieh des Klauengeschlechtes im Inspektionskreise Sintwil 1.
Für Tiere zur sofortigen Abschachtung sind in den Kreisen Sintwil-Dorf und Unterholz tierärztliche Zeugnisse erforderlich.
 - c) Für den Kreis Unterholz:
 1. Der Fuhrwerkverkehr mit Rindvieh auf öffentlichen Straßen und jeglicher Weidgang.
 2. Das Züchten (fahren zum Stier).
 3. Das Laufenlassen von Hunden u. Katzen.
 4. Die Ausfuhr von Hunden, Katzen, Kaninchen, Geflügel, tierischen Rohstoffen, Heu, Stroh, Mist, Sauche, Werkzeugen aus Betrieben, in denen Tiere des Klauengeschlechtes gehalten werden.
3. Die Viehbesitzer der gesperrten Gehöfte haben außerdem die ihnen persönlich zugestellten Verfügungen zu befolgen. Die Tiere sind fortgesetzt genau zu beobachten und bei Feststellung von krankhaften Erscheinungen unverzüglich der Gesundheitsbehörde (Herrn Tierarzt Honegger) durch eine Drittperson Anzeige zu machen.
4. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften und weitere von kompetenter Stelle getroffenen Anordnungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesgesetzes betr. die Bekämpfung der Tierseuchen vom 13. Juni 1917 und der Verordnung dazu vom 30. Aug. 1920 mit Polizeibüße bis auf Fr. 2000.— und überdies in besonders schweren Fällen mit Gefängnis bis zu vier Monaten geahndet.

Sintwil, den 24. Mai 1925.
Die Gesundheitsbehörde.

ihre Gegenstände wieder beisammen zu
an Ort zu Stelle



Reiswellen in
der Baumkrone

gebracht hatten. So ist auch an einem
schönen Frühlingsmorgen einem Landwirt
eine Überraschung zu Teil geworden.

Ein grosser vierrädriger Wagen wurde
auf einen hohen Erdhaufen gebracht
darauf in umgekehrte Lage ein kleiner
zweirädriger, dann ein Graskarren zu
zuletzt Hängen zu Heugatter zu Säcke
daran in unmittelbarer Nähe unter
dem Baum aufgeschichtete Reiswellen
in die Krone des Baumes hinauf
befördert. Der Landwirt machte Meiere
zum bösen Spiel zu nahm alles wieder
zu Boden, da bei diesem Streich
doch nichts zu Grunde ging.

Hirwil, Tamm
1926.

Heini Feurer - Bodmer

